

## Entwicklung bei Innenstadt und Flächen im Fokus:



IHK intensiviert Austausch mit Unternehmen in Kommunalgremien

„In den kommunalen Gremien werden wesentliche Weichen für die Standortentwicklung gestellt. Wichtig, dass IHK-Unternehmen hier aktiv sind. Das Netzwerk dieser Unternehmerinnen und Unternehmen wollen wir stärken.“ Diese Ausrichtung formulierte Dr. Hans-Rüdiger Schewe, Vize-Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg laut IHK-Mitteilung nach einem ersten Austausch mit IHK-Mitgliedern, die sich auch in Kommunalgremien engagieren.

Inhaltlich im Fokus: die Zukunft der Innenstädte und die Flächenentwicklung der Region. Impulsvorträge dazu hätten neben dem Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg die imakomm AKADEMIE aus Aalen gehalten. Letztere habe Exklusiv-Auszüge aus der Studie „Zukunftsfeste Innenstädte“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) präsentiert.

„Als Unternehmen und Mandatsträger kennen Sie die Standortpolitik von beiden Seiten. Sie gestalten unseren Standort ganzheitlich und weitsichtig. Dafür gebührt im Namen der IHK-Vollversammlung unser Dank“, so Dr. Schewe bei dieser hybriden Veranstaltung. Das Netzwerk gelte es jetzt auszubauen und an Standortprojekte der Region anzubinden. Beispielhaft hätten die Unternehmen den Aufbau von Industriekooperationen im Bereich Wohnen und Kinderbetreuung oder Kooperationen mit örtlichen Gewerbevereinen bei Mitarbeitergutscheinen genannt.